



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 493

März 2025



Fastenzeit



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 493

März 2025

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 493

März 2025

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN/SZ
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Johanna Krivograd
Bettina Santer
Sabrina Zippusch

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
Internetadresse:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

Fastenzeit

buchstabiert

- F** estgefahrenes aufspüren
- A** ufbruch wagen
- S** ichtweisen überprüfen
- T** ag für Tag bewusst leben
- E** mpfindsamkeit wertschätzen
- N** eubeginn wagen
- Z** usammgehörigkeit erleben
- E** rneuerung als Ziel
- I** nnehalten und Stille zulassen
- T** iefe erleben



Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch**



Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Vikar Yacobu Polimetla
0676-8772-5394



von Pfarrer Zoltán Papp

Fasten: Echt sein und trotzdem fröhlich



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wir befinden uns an der Schwelle der Fastenzeit. Fasten ist aber nicht spezifisch biblisch oder christlich. Auch im profanen Bereich gibt es Praktiken, wo die Menschen auf etwas verzichten (wollen). Was aber Fasten zu etwas macht, oder besser gesagt einen Sinn gibt, ist das Ziel des Fastens. Zuerst muss ich nachfragen, warum ich fasten will. Diese Frage prägt auch meinen Glauben, nämlich man fastet ja nicht um des Fastens willen, sondern immer für etwas anderes. Der Weg führt mich ans Ziel, d.h. die Bedeutung der Fastenzeit oder des Fastens wird von mir persönlich definiert. Ist die Fastenzeit nur eine Tradition, eine "Verzicht Übung" oder aber ich möchte den Alltag unterbrechen, auf das verzichten, was verzichtbar ist und überlegen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Nach dem Motto: weniger ist mehr, möchte ich Prioritäten setzen, Wege finden, um mein Leben zu vereinfachen und wertvoller zu gestalten.

Die Fastenzeit soll Lebensfreude und Gemeinschaft ausdrücken.

Wer durch Fasten seine Wahrnehmung geschärft hat, für die eigenen Bedürfnisse und für die der anderen, der wird sehen, dass zu viel nicht so ist, wie es sein soll. Wer sich in die anderen Menschen hinein fühlt, wird ihr Schicksal nicht in sich behalten können. Im übertragenen Sinne, man sollte "das Herz zerreißen", wie der Prophet Joel sagt. Das heißt: Wenn uns im Innersten bewegt, wie es unserem Nächsten geht, dann wird sich unser "Fastenziel" nach außen wenden und zeigen. Fasten sollte nicht nur eine Ichbezogene spirituelle Übung sein, sondern die Wirkungen des Fastens sollten in den menschlichen Beziehungen Früchte bringen.

Am Aschermittwoch beginnt die 40 tägige Fastenzeit vor Ostern. Die Zahl 40 ist eine heilige Zahl, die öfters in der Bibel vorkommt. Auch Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet. Seit Ende des 11. Jahrhunderts gibt's die Tradition, sich an diesem Tag im Gottesdienst ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen. Die Asche ist ein Zeichen menschlicher Vergänglichkeit sowie

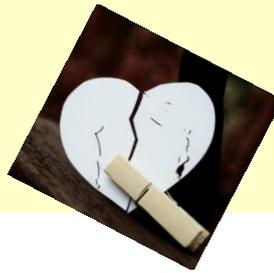
ein Symbol der Trauer und Buße. Außerdem enthält die Asche die reinigende Kraft des Feuers. Asche beinhaltet auch die Symbolik der Reinheit, nämlich bereits in der Antike wurde die Asche als Waschmittel verwendet. Die 40-tägige Fastenzeit soll die Hoffnung der Christen auf Auferstehung ausdrücken.

Es ist wichtig, dass wir die Fastenzeit nicht oberflächlich betrachten. Es ist kein Zufall, dass die Fastenzeit mit dem beginnenden Frühling zusammenfällt. Es geht nicht um weniger, sondern um mehr Leben, nicht um Trauriges, sondern Farbiges und Aufblühendes. Das Evangelium gibt uns die Richtung vor, welche Wege wir in der Fastenzeit gehen müssen, um Früchte zu bringen: Gutes tun, das eigene Leben besser kennenzulernen und den Kontakt mit Gott vertiefen. Nur so können wir unserem Leben Sinn und Freiheit verleihen.

Ihr Pfarrer *Zoltán Papp*



Stella Maria URBAS
Beten mit den Psalmen



Ein zerbrochenes Herz

Zum Auftakt der Fastenzeit hören wir aus dem Psalm 51:

**Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld.
Wasch meine Schuld von mir ab.
Mach mich rein von meiner Sünde.
Denn ich erkenne meine bösen Taten.
Ich habe getan, was dir missfällt.
Mach mich wieder froh!
Ein zerbrochenes Herz, wirst du Gott nicht verschmähen!**

Der Psalm 51 ist das Gebet eines gebrochenen Herzens. Was hat dem Beter das Herz gebrochen? Der Beter schämt sich wegen seiner Sünden und ist am Boden zerstört. König David soll diesen Psalm gebetet haben, nachdem er schwer gesündigt hatte.

Er sehnte sich nach Erneuerung seines Geistes. Er sagt: gib mir ein festes Herz und einen beständigen Geist!

Die Sünde, das weiß König David, kann nur Gott von ihm nehmen. Zu ihm nimmt er Zuflucht in Demut und Reue. Bricht mir selbst das Herz, weil ich ein Sünder bin? Wohin gehe ich, wenn mein Gewissen mich beißt?

Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gegen dich gesündigt. (LK 15,18)

Ich weiß zu wem ich gehen kann, wenn ich gesündigt habe. Ich, der verlorene Sohn, mache mich auf zu göttlichen Vater. Der Vater nimmt mich wieder auf. Er heilt die Schmerzen meiner Seele. Mag auch der Schmerz Narben hinterlassen, sie erinnern mich an das Leid und machen mein Herz vorsichtiger. Gott liebt mein Narbenherz.



Quelle: Bruno Rader Stichwörtliches aus den Psalmen

Bekehre dich, wähle das Leben



wähle das Leben,
verlass dich
auf deinen Gott!

Bekehre dich,
höre auf Gottes Wort,
lass dir von ihm sagen,
worauf es jetzt ankommt!

Bekehre dich,
orientiere dich neu,
frage dich,
wofür du lebst!

Bekehre dich,
brich auf, lass nicht
alles beim Alten, wage
einen Neuanfang!

Bekehre dich,
werde kritisch,
unterscheide,
was trägt und was trügt!

Bekehre dich,
suche und finde
deinen Gott in
nächster Nähe!

Paul Weismantel
aus: *Bekehre dich und glaube!*
Fastenkalender 2012. www.paul-weismantel.de,
In: Pfarrbriefservice.de



Johanna KRIVOGRAD

**KURZ
GESAGT**

DAS SYMBOL „IHS“



Diese drei Buchstaben stehen für den Namen Jesu Christi und sind seit Jahrhunderten in der Kirche präsent.

JESUS = Iota-Eta-Sigma

- **Griechischer Ursprung:** Das Kürzel IHS leite sich von den ersten drei Buchstaben des griechischen Namens Jesu ab: **ΙΗΣΟΥΣ** (Iēsous).
- **Lateinische Deutung:** IHS ist eine lateinische Umschrift der griechischen Buchstaben ΙΗΣ. Später wurde es volkstümlich als Abkürzung für „*Jesus Hominum Salvator*“ interpretiert, was „*Jesus, Retter der Menschen*“ bedeutet.
- **Deutsche Deutung:** Oft wird IHS auch als „*Jesus, Heiland, Seligmacher*“ verstanden.

Bis etwa 1450 wurden in Bibeln und Urkunden die Worte *Jesus* und *Christus* fast nie ausgeschrieben. Ursprünglich war das Kürzel IHS mit einem darüberliegenden Kürzungsstrich versehen, aus dem später ein Kreuz wurde. Besonders im späten Mittelalter wurde das Jesus-Monogramm häufig von einem Strahlenkranz umgeben. Im Laufe der Zeit kamen weitere Symbole hinzu, wie Nägel (als Zeichen der Kreuzigung) oder ein Herz, oft kombiniert mit anderen christlichen Attributen. Diese Darstellungen sind bis heute an Bauernhäusern, in Kirchen und an vielen anderen Orten zu finden.

Im 16. Jahrhundert verbreitete der Jesuitenorden das Symbol besonders stark, indem er es in sein Wappen aufnahm – oft ergänzt durch ein Kreuz und drei Nägel.

Auch heute findet sich das Monogramm häufig als Ornament an Kirchen oder auf Paramenten (= liturgische Gewänder und Altartücher).

Quelle: Hribernig-Körber, Valentino. *Was ist katholisch?*



Aus dem Pfarrkindergarten

Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin

Ostern ist für uns Christen das wichtigste Fest im Jahreskreis. Die Vorbereitungszeit auf dieses Fest ist die **Fastenzeit**.



Nach viel Trubel, Lärm und Spaß während der Faschingszeit wird es nun wieder Zeit ruhiger zu werden und ein

wenig in sich hineinzuhören.

Eine schöne Geschichte, die uns erzählt, was wirklich wichtig ist im Leben, ist das Märchen vom **Aschenprinz**. Dieses Märchen möchte ich euch jetzt erzählen.



DER ASCHENPRINZ

Der Prinz wohnt mit seinen Eltern in einem prachtvollen, großen Schloss. Er hat wunderschöne Haare und trägt wertvolle Kleider. Aber er hat niemanden mit dem er spielen kann. Deshalb ist ihm immer sehr langweilig und er weiß nicht, was er den ganzen Tag tun soll. Von seinem Zimmerfenster aus sieht er hinunter in den Park genau auf einen Spielplatz, wo Kinder spielen.



Aus Langeweile geht er hinunter in den Park zu den Kindern, um mit ihnen zu spielen. Weil er beim Spielen verliert und nicht bestimmen darf, was gespielt wird, sagt er immer:

„Das Spiel gefällt mir nicht, ich möchte etwas anderes spielen.“ Und beleidigt geht er nach Hause in sein Schloss.

An einem anderen Tag kommt eine Mutter mit einem Korb Brezel vorbei, für jedes Kind eines. Der Prinz kommt sofort dazu und nimmt sich gleich drei Brezel aus dem Korb. „Nein, so geht das nicht!“ sagte die Mutter, „du glaubst, weil du schöne Haar und schöne Kleider hast, darfst du tun, was du willst.“

Da geht der Prinz wieder beleidigt in sein Schloss. Dort hörte er eine Stimme, die sagte „**Du musst dich verändern!**“ Der Prinz denkt über diese Worte nach. Er suchte den Schneider auf und bestellte sich einfache Kleider. Im Ofen findet er Asche. Die streut er über sein schönes Haar. So geht er wieder hinunter zu den Kindern und will mit ihnen spielen.

Aber auch diesmal sagt er zu den Kindern: „Dieses Spiel gefällt mir nicht. Ich möchte etwas anderes spielen“. Da bemerken die Kinder, dass es der Prinz ist, der nur etwas anders aussieht. „Geh weg, wir wollen nicht mit dir spielen“, sagen die Kinder. Da ist der Prinz so traurig, dass er in den Wald geht. Er setzte auf einem Baumstamm und weinte bitterlich. Er hörte wieder eine Stimme: „**Warum weinst du?**“ „Ach“, sagt der Prinz, „die Kinder wollen nicht mit mir spielen. Ich habe meine Haare mit Asche bestreut und ein einfaches Gewand angezogen. Und trotzdem spielen sie nicht mit mir. Was soll ich tun?“

“ Da sagt die Stimme: „**Du hast dein Äußeres verändert, aber nicht dein Herz.**“

- Genau dazu lädt uns die Fastenzeit ein: Wir dürfen Jesus die Erlaubnis geben, dass er unser Herz verändert.
- Vielleicht findet ihr selbst ein schönes Ende für die Geschichte.

Mein Ende geht so:

Lange denkt der Prinz darüber nach, wie er sein Herz verändern kann.

Er geht wieder zu den Kindern und sagt zu ihnen. „Ihr dürft sagen, was ihr spielen wollt. Und wenn ich verliere, macht mir das nichts mehr aus“.

Die Kinder geben dem Aschenprinzen noch eine Chance aber jedes Mal, wenn er sagen will: „Das gefällt mir nicht, ich möchte etwas anderes spielen“, dann denkt er an sein Herz, das gut sein möchte.



Ich wünsche uns allen eine ruhige, besinnliche Fastenzeit und ein gutes Herz.



Jasmin REGENYE



Unser neues Jungscharteam

Die Zeiten der zahlreichen Corona Lockdowns sind leider an unseren Jungschartreffen nicht spurlos vorbei gegangen. Umso mehr freut es uns, dass es in unserer Pfarre seit September des Vorjahres wieder eine Jungschargruppe gibt und wir seitdem von Monat zu Monat mehr Kinder in unserem Pfarrhof begrüßen dürfen.



Als neue Betreuerin dürfen wir **Bettina Santer** im Jungscharteam herzlich willkommen heißen. Gemeinsam mit **Maria Theuermann**, die bereits seit mehreren Jahren in der Jungscharbetreuung tätig ist und mit **Elisabeth Morolz**, die wir ebenso als neue Begleiterin gewinnen konnten, leitet sie nun die Kinder-schar und bringt viele neue Ideen und Impulse in unsere Pfarre.



Am 02. Februar, zum Fest der Darstellung des Herrn, kamen alle Kinder und ihre Betreuerinnen in die Messe und wurden von unserem Herrn Pfarrer mit ein paar persönlichen Worten zu jedem Kind vorgestellt. Wir freuen uns schon auf viele gemeinsame Gottesdienste und wünschen den Kindern viele schöne Stunden in unserem Pfarrhof!





BETTINA SANTER



Damit es im Garten bald vogelwild zwitschert und der Vogelnachwuchs lauthals nach Futter piepst, Nistkasten zu bauen.

Unter der fachmännischen Leitung von unserem Tischler *Markus Santer* wurde gesägt, gehobelt, gebohrt, geschraubt und gepinselt.

Am Ende konnten die selbstgebauten Vogelhäuschen natürlich mit nach Hause genommen werden und das Beobachten kann beginnen!





IMPRESSIONEN FASCHING IM PFARRHOF

Sabrina ZIPPUSCH

Auch im Pfarrhof fanden sich unzählige Narren ein, um die fünfte Jahreszeit zu feiern. Unsere Jungscharkinder feierten eine lustige Faschingsparty mit Spiel und Spaß.

Aber auch die Damen unserer Kfb ließen sich den Spaß nicht nehmen und verbrachten ein paar närrische Stunden im Pfarrhof mit kreativen Darbietungen.



IMPRESSIONEN PFARRTEE



Den ganzen Advent und Monat Jänner über lud jeweils ein Wohnviertel am Sonntag nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof.

Allen, die mit ihren Kuchenspenden und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass immer alles funktionierte, dass wir uns nach der kalten Kirche aufwärmen und Gemeinschaft pflegen konnten, danke ich herzlich.

Josefine Naverschnigg



Foto: BuH/ picture alliance/ PantherMedia | Andrei Bordeianu

*Was in der Liebe wurzelt,
bringt gute Früchte.*

*Zwischen zwei Menschen, in der Familie,
in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft
und zwischen den Nationen.*

Herzliche Einladung!

Die Singgemeinschaft Waisenberg unter der Leitung von Winfried Pirolt wird heuer in der Fastenzeit die Katschtaler Volkspassion aufführen.



Wann: 05. April um 19:00 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Margarethen o.T.

Sprecher: Dechant Zoltán Papp, Valentin Blaschitz und Erich Pfeifenberger.

Eintritt: Freiwillige Spende



Familienfasttag 2025 - Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit



Unter dem fortgeführten Motto „Klimagerechtigkeit“ ermöglichen die Spender*innen der Aktion Familienfasttag auch 2025 wieder wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden. Durch dieses Netzwerk von und für Frauen erhalten indigene Kolumbianerinnen als Führungspersonen und Umweltaktivistinnen. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erkennung von kolonialen Strukturen und sozialen Ungleichgewichten, erweitern den Handlungsspielraum für die beteiligten Frauen. Gleichzeitig multiplizieren sich dadurch die positiven Effekte in die Gemeinschaften und bewirken nachhaltige politische Entscheidungen.

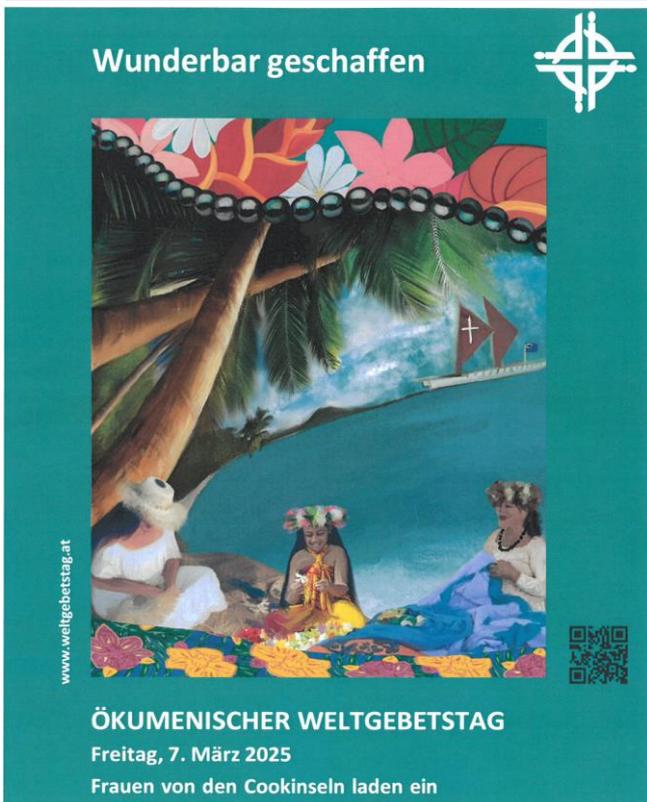
Familienfasttag – "Suppe im Glas"

Am Sonntag, dem 16. März wird in der Liturgie das Thema dieses Jahres „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ zur Sprache gebracht.



Am Mittwoch, dem 19. März wird am Wochenmarkt „Fastensuppe im Glas“ angeboten, wozu die Frauen der kfb St. Magdalena herzlich einladen.

Ökumenischer Weltgebetstag 2025, „... wunderbar geschaffen“



Der Weltgebetstag – Ökumenisch & weltweit

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. **Jeden ersten Freitag im März** feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

INFORMIERT BETEN – BETEND HANDELN

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt. Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen. Seit Beginn der Weltgebetstagsbewegung ist sie ein wesentlicher Bestandteil jeder Gottesdienstfeier und ein sichtbares Zeichen weltweiter Verbundenheit.

Pfarrkirche St. Ruprecht
17:30 Uhr



alpenverein 
wolfsberg



OSTER –

Familien –

BASTELWORKSHOP

Wann?

Samstag, den 29. März 2025

14:30 –17:00 Uhr

Wo?

Pfarrhof St. Magdalena Völkermarkt

Material wird bereitgestellt!

Damit ich wegen dem Material besser planen kann,

bitte um Anmeldung bis spätestens 22.03.2025.

Bettina Santer (0676/640 61 28)



Katholische Kirche Kärnten

Pfarre St. Magdalena
Völkermarkt



**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



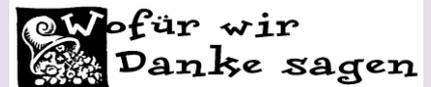
- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 02.03. Max Erich Brandstätter | 19.03. Gerhild Hütter |
| 04.03. Karl Gussmack | 19.03. Josefine Lesiak |
| 04.03. Friederike Schummer | 21.03. Viktor Huss |
| 04.03. Josefine Stefan | 22.03. Edgar Piskernik |
| 06.03. Horst Pleschiutschnig | 22.03. Ulrike Piuk |
| 07.03. Rudolf Waxwender | 23.03. Emil Stetschnig |
| 09.03. Gertrude Juch | 25.03. Irmtraud Marko |
| 10.03. Siegfried Kuchinka | 25.03. Otto Polainer |
| 10.03. Gerlinde Nagele | 27.03. Erich Sornig |
| 10.03. Friedrich Micheu | 28.03. Monika Köstenberger |
| 11.03. Roswitha Heilingler | 28.03. Gerfriede Schusser |
| 11.03. Elfriede Jamnig | 29.03. Hildegard Ronacher |
| 13.03. Friedrich Luggauer | 29.03. Mathilde Kräuter |
| 15.03. Josef Pasterk | 29.03. Siegfried Koschutnig |
| 17.03. Josef Kollitsch | 30.03. Georg Höberl |
| 18.03. Josefine Unterberger | |

Pfarrblattspenden

Wir haben uns erlaubt, diesem Pfarrblatt wieder einmal einen Erlagschein beizulegen und sie um eine Spende für unser monatlich erscheinendes Informationsblatt zu bitten.

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns nicht nur, Sie zeigen damit auch, was es Ihnen wert ist, über das Geschehen in der Pfarre informiert zu sein. Wir werden stets bemüht sein, das ausführlich und umfassend zu tun.

Ein herzliches DANKE allen, die bereits einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.



Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von **anonym**

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**
erbitten wir auf das Konto bei der **Raiffeisenbank Völkermarkt,**
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof.

Unsere Verstorbenen

- 04.02. Anton Unterberger
- 07.02. Lorenz Habermuth
- 07.02. Theresia Lopar
- 08.02. Gerhard Hans Passin
- 23.02. Josef Stern

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst
mir.**
Jes 43, 1



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

März 2025

FÜR FAMILIEN IN KRISEN

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

März 2025

*Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern
besiege das Böse durch das Gute (Röm12,21)!*

Dass wir in der österlichen Bußzeit die Kraft finden, dem Gottlosen und Unmenschlichen zu widerstehen, um entschieden das Gute zu tun.

GEMEINSCHAFT LEBEN UND ERLEBEN

SPIELE - NACHMITTAG



Margit CUDER

Der regelmäßige Spielenachmittag in der Pfarre St. Magdalena in Völkermarkt ist inzwischen für viele Junge und Junggebliebene zum monatlichen Fixpunkt geworden.

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich inzwischen zahlreiche Spielfreudige, um miteinander zu spielen. Erfahrungen werden ausgetauscht, neue Spiele mitgebracht, Lieblingsspiele immer wieder gerne in der Gemeinschaft gespielt. Es wird gelacht, geplaudert, taktiert und das Spielglück immer wieder von Neuem herausgefordert.

Ob Karten-, Brett- oder sonstige Spiele, das Angebot ist immer wieder groß und die Organisatorinnen *Ikanovic Stefanie* und *Krivograd Johanna* freuen sich über jeden Teilnehmer.

Die Zeit vergeht meistens zu schnell und dem nächsten Spielenachmittag wird schon wieder freudig entgegengesehen.

Neue Spielfreudige sind nach wie vor immer willkommen, und werden in die Gemeinschaft herzlich aufgenommen.



Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

Montag, dem 10. März 2025 und am **Montag, dem 7. April 2025** - jeweils um 17.00 Uhr im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a,
9100 Völkermarkt





Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig · Krenobitsch 18 · 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

TERMINE

| | | |
|---------------------------|------------------------|--|
| 02.03. Sonntag | 10:00 Uhr | 8. Sonntag im Jkr. Hl. Messe |
| 05.03. Mittwoch | 18:30 Uhr | Aschermittwoch Aschenkreuz Hl. Messe <i>für alle Pfarren des Pfarrverbandes</i> |
| 07.03. Freitag | 15:00 Uhr | Kreuzwegandacht Gestaltung Liturgen |
| 09.03. Sonntag | 10:00 Uhr | 1. Fastensonntag Hl. Messe <i>Mitgestaltung EK-Kinder</i> |
| 14.03. Freitag | 15:00 Uhr | Kreuzwegandacht Gestaltung Neubruch |
| 16.03. Sonntag | 10:00 Uhr | 2. Fastensonntag Hl. Messe |
| 21.03. Freitag | 15.00 Uhr | Kreuzwegandacht Gestaltung Kirchenchor |
| 23.03. Sonntag | 10:00 Uhr | 3. Fastensonntag Hl. Messe |
| 28.03. Freitag | 15.00 Uhr | Kreuzwegandacht Gestaltung KFB |
| 30.03. Sonntag | 10:00 Uhr | 4. Fastensonntag (Laetare) Hl. Messe |
| 04.04. Freitag | 15:00 Uhr | Kreuzwegandacht Kreuzweg mit den Firmlingen und der Jugend |
| 06.04. Sonntag | 10:00 Uhr 15:00 Uhr | 5. Fastensonntag Hl. Messe Dekanatskreuzweg auf den Schlossberg in Griffen |



Zeitumstellung

KREUZWEGANDACHT



jeden Freitag
um 15:00 Uhr
in der
Stadtpfarrkirche

VORBEREITUNG

- 07.03.: Liturgen
- 14.03.: Neubruch
- 21.03.: Kirchenchor
- 28.03.: KFB
- 04.04.: Pastoralassistent



BEICHTGELEGENHEIT
auf Anfrage

Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:
20. März 2024
Zustellung:
ab 1. April 2024





„Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“

Schlossbergkreuzweg



mit Dechant Kons. Rat
Zoltán Papp

*Pfarrverband Griffen, Ruden und Stift Griffen,
Marktgemeinde Griffen und Verein Tropfsteinhöhle
laden herzlich ein zum*

Mit Gott unterwegs

Kreuzweg „Gemeinschaft“

Sonntag, 06. April 2025

Treffpunkt: 14:45 Uhr beim Pfarrhof
15.00 Uhr beim Brunnenplatz am Schlossberg

Für die Marktgemeinde:

Für die Pfarre:

Bei Schlechtwetter findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.